

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Telefon: 01578 72 77 054



Pressemitteilung

Stadt will Mahngang auf den Täterspuren verbieten

Dresden, 06.02.2011: »Nazifrei! - Dresden stellt sich quer« verurteilt das Verbot des Erinnerungsganges auf den Spuren der NS-Täter am 13. Februar und der Proteste gegen den Nazi-Aufmarsch

„Wir sind richtig sauer! Die Stadt Dresden verbietet das Erinnern an die Verbrechen und an die Verbrecher der NS-Zeit.“ erklärt Franziska Radtke, Sprecherin des Bündnisses „Dresden – Nazifrei!“. „Mit unserem antifaschistischen Spaziergang wollen wir in den Gedenkdiskurs eingreifen. Die NS-Verbrechen dürfen an diesem Tag nicht verdrängt werden. Die Täter haben nicht im Verborgenen agiert – das wollen wir zeigen.“

Das Dresdner Ordnungsamt will dem Bündnis einen Gedenkrundgang am 13. Februar untersagen, mit dem auf die Verantwortung der NS-Täter am konkreten Ort ihres Wirkens hingewiesen werden soll. Darüber hinaus soll jeglicher Protest in Hör- und Sichtweite gegen den Neonazi-Fackelmarsch verboten werden. Dies wurde während des sogenannten Kooperationsgesprächs deutlich, bei dem Organisatoren, Polizei und Ordnungsamt über eventuelle Auflagen für angemeldete Veranstaltungen verhandelten.

„Die Stadt will offenbar, dass die Nazis am 13. Februar völlig ungestört durch Proteste die Geschichte verfälschen können. Das werden wir nicht zulassen. Wir rufen alle Dresdnerinnen und Dresdner und dazu auf, sich mit uns den Nazis entgegenzustellen“, so Franziska Radtke.

Pressebüro:

presse@dresden-nazifrei.com